

PostAuto
verbindet die
ganze Schweiz.



Facts & Figures
2020



PostAuto 

Die gelbe Klasse.

PostAuto ist das führende Busunternehmen im öffentlichen Verkehr in der Schweiz. Als **Traditionsunternehmen** mit über hundertjähriger Geschichte bietet PostAuto den Fahrgästen seit jeher einen **zuverlässigen regionalen Personenverkehr**.



1849

Übernahme der bestehenden **Pferdepost-Verbindungen** mit kantonalen Konzessionen durch die **neu gegründete Eidgenössische Post**.

→ Seite 32





127

Mio. Fahrgäste sind jährlich mit dem PostAuto unterwegs.

→ Seite 9



16 865

Kilometer beträgt die **Netzlänge** in der Summe.



936

Linien umfasst das Angebot von PostAuto.

→ Seite 6





63

Fahrzeuge mit
Elektro- oder Diesel-
Hybrid-Antrieb

→ Seite 16



— ” —

Über 50
unterschiedliche
Fahrzeugmodelle
bilden zusammen
die grösste
Busflotte der
Schweiz.

→ Seite 18



2846

Mitarbeitende waren
2020 bei der PostAuto AG
beschäftigt.

1768

Mitarbeitende
waren 2020
für ein **PostAuto-**
Unternehmen tätig.

→ Seite 10

PostAuto in Kürze	1
Highlights 2020	4
Linienetz	6
Mitarbeitende	10
Nachhaltigkeit	16
Flotte	18
Finanzen	24
Organisation	28
Geschichte	30



Impressum

Herausgeberin

PostAuto AG

Gesamtkoordination

Simon Glauser,
Kommunikation PostAuto, Bern

Redaktionelle Mitarbeit

Katharina Merkle, Urs Bloch,
Benjamin Küchler

Konzeption, Projektmanagement und Gestaltung

Martin Eckert & Ilona Troxler Smith,
phorbis Communications AG, Basel

Fotos

Mike Niederhauser; Mattias Nutt;
Simon Opladen; PostAuto;
Museum für Kommunikation, Bern;
PTT-Archiv, Köniz; Keystone

Korrektur und Übersetzungen

Sprachdienst Post, Bern

Druckerei

Ast & Fischer AG, Wabern



Wiedereröffnung PostAuto-Halle Chur

Seit Ende Dezember 2020 werden die Churer Postautos wieder vollumfänglich an der Oberalpstrasse 10 parkiert, gewaschen, getankt und unterhalten. In der nahe beim Bahnhof gelegenen Halle können 24 Postautos abgestellt werden. Sie ist jetzt mit einer Springklexeranlage ausgerüstet, um allfällige Brände rasch zu bekämpfen.



PostAuto ist weiterhin im Kanton Jura unterwegs

PostAuto soll auch in Zukunft alle Buslinien im Kanton Jura bedienen. PostAuto freut sich sehr, dass die beiden Lose, die 2019 ausgeschrieben wurden, an PostAuto vergeben wurden. Mit Freude und grosser Motivation wird PostAuto weiterhin einen qualitativ hochstehenden Busverkehr im Jura anbieten.



Grosseinsatz zwischen Bern und Freiburg

Zwischen Bern und Fribourg arbeitete die SBB im letzten Sommer an neun Baustellen. Während der Intensivphase konnten auf dieser Strecke keine Züge verkehren. Unter dem Lead der TPF setzen die beiden Transportunternehmen TPF und PostAuto 55 Fahrzeuge ein, 27 davon stellte PostAuto. Neben Postautos aus anderen Gebieten waren Busse der Transportunternehmen VBL, BGU, STI und vom Carunternehmer Intertours im Einsatz. Das auffälligste Fahrzeug war ein Doppelstock-Postauto aus der Ostschweiz.

Das Jahr 2020

Obwohl auch bei PostAuto die Bewältigung der Corona-Pandemie viel Platz und Zeit in Anspruch genommen hat, gibt es doch auch ein paar positive und spannende Akzente aus dem letzten Jahr zu berichten.

Erfolgreicher E-Bus-Projektabschluss in Interlaken

Nach drei Jahren Betrieb ist das Projekt mit einem Elektropostauto in Interlaken abgeschlossen. PostAuto konnte viele wertvolle Erfahrungen im Bereich der Elektromobilität sammeln und will auch in Zukunft in der Region Interlaken Elektrobusse einsetzen.



Fiktive Haltestelle für Demenzkranke

Im Garten eines Wohn- und Pflegezentrums im bernischen Kirchlindach steht seit ein paar Monaten eine fiktive PostAuto-Haltestelle samt Sitzbank und Geranien. Die Haltestelle dient der Aktivierung von Demenzkranke, PostAuto hat sie gespendet.



Liniennetz

Auf dem **längsten öV-Streckennetz** der **Schweiz** fahren unsere Postautos bis in die **entlegensten Täler**. PostAuto ist damit auf fast 1000 Linien mit über 13 000 Haltestellen unterwegs. Oder anders gesagt: **Jede zweite öV-Haltestelle** wird von einem Postauto bedient.



936

Linien umfasst das Angebot von PostAuto.



13489

Haltestellen unterhält PostAuto im öffentlichen Verkehr.



16865

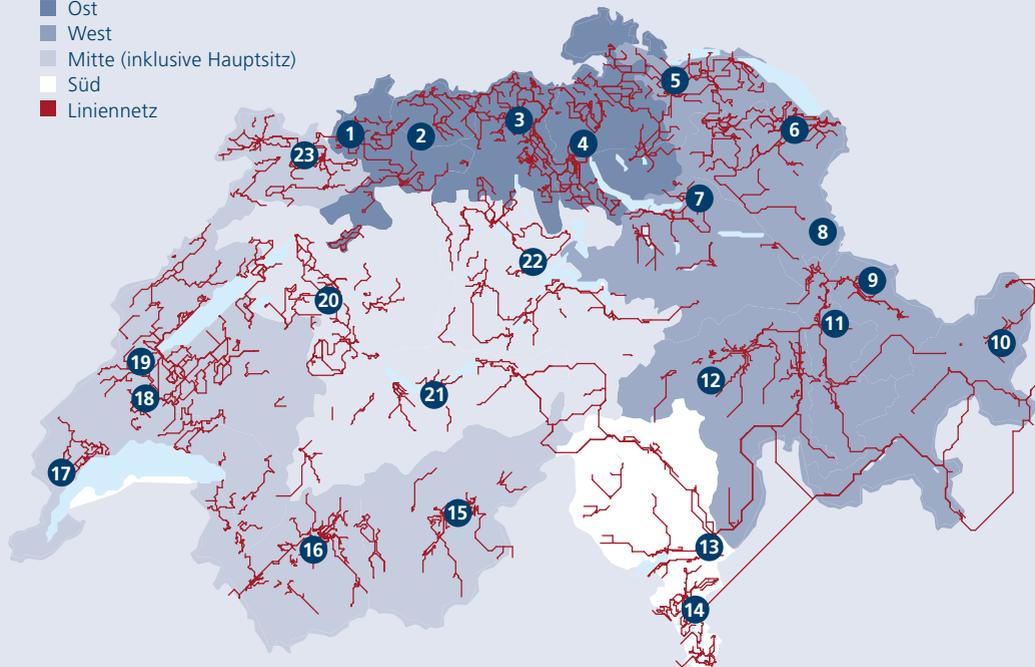
Kilometer beträgt die **Netzlänge** in der Summe.

Liniennetz und Betriebszonen

Stand 31. Dezember 2020

5 Gebiete

- Nord
- Ost
- West
- Mitte (inklusive Hauptsitz)
- Süd
- Liniennetz



Standorte Betriebszonen

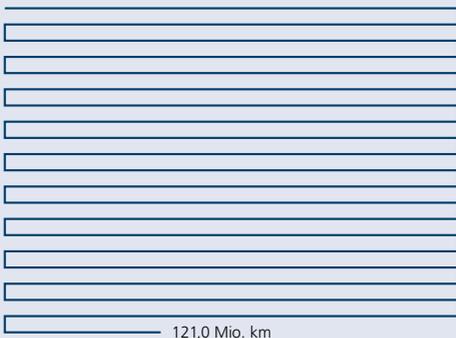
- | | | | |
|-----------------|------------------|----------------|----------------------|
| 1. Laufen | 7. Uznach | 13. Bellinzona | 19. Yverdon |
| 2. Gelterkinden | 8. Vaduz | 14. Lugano | 20. Bern (Hauptsitz) |
| 3. Baden | 9. Schiers | 15. Brig | 21. Interlaken |
| 4. Zürich | 10. Scuol | 16. Sitten | 22. Luzern |
| 5. Frauenfeld | 11. Chur | 17. Gland | 23. Delémont |
| 6. St. Gallen | 12. Ilanz-Thusis | 18. Echallens | |

Marktkennzahlen

	2020
Anzahl Linien	936
Netzlänge in km	16 865
Anzahl Haltestellen	13 489
Jahreskilometerleistung in Mio.	121,0
Fahrgäste in Mio.	126,9
Personenkilometer in Mio.	787,5
Anzahl Fahrzeuge	2 443

Jahreskilometerleistung

2020, in Mio. km



1 Mio. km

Fahrgäste

2020, in Mio.



1 Mio. Fahrgäste



Mitarbeitende

4614 Frauen und Männer bringen PostAuto während **365 Tagen** im Jahr voran: An Sonn- und Feiertagen, bei Schnee und Regen, am frühen Morgen und spät in der Nacht. Unsere Mitarbeitenden bringen die Fahrgäste in allen Landesteilen **sicher an ihr Ziel.**



2846

Mitarbeitende waren 2020 bei der PostAuto AG beschäftigt.



1768

Mitarbeitende waren 2020 für ein **PostAuto-Unternehmen** tätig.



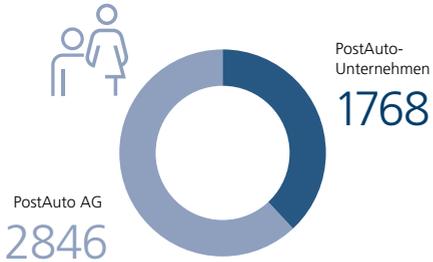
72

von 100 Punkten bedeuten **zufriedene Mitarbeitende.**

Mitarbeitende

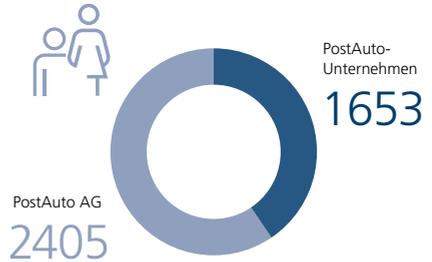
Personalbestand

2020, Anzahl Personen



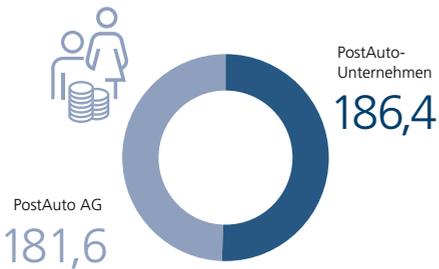
Personaleinheiten

2020, Anzahl Personaleinheiten (Vollzeitstellen)



Aufwand Fahrpersonal

2020, in Mio. CHF



PostAuto AG | Personalfriedenheit

2020, Index¹

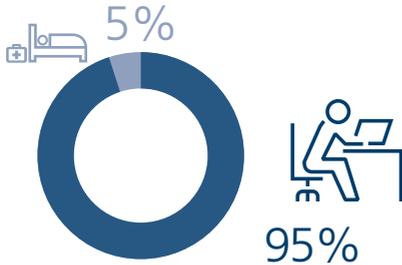


¹ Index: 80–100 Punkte: sehr zufrieden, 60–79 Punkte: zufrieden, <60 Punkte: unzufrieden

Mitarbeitende

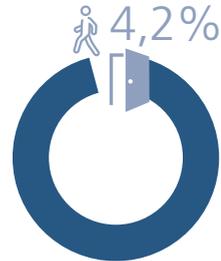
Gesundheit-Präsenz

2020, in Prozent²



Fluktuation

2020, in Prozent³



² Anzahl geleisteter Arbeitsstunden, abzüglich Absenzen infolge Krankheit und Unfall in Relation zu den vertraglichen Soll-Stunden.

³ Diese Kennzahl zeigt die Anzahl freiwilliger Austritte (Kündigungen durch Arbeitnehmende) von Anstellungen im Monatslohn im Verhältnis zum Durchschnittsbestand an Monatslöhnern (Anstellungen).

Mitarbeitende

PostAuto AG | Arbeitsplätze pro Kanton

2020, ∅ Anzahl Personaleinheiten (Vollzeitstellen)

	2020
AG Aargau	154
AI Appenzell Innerrhoden	19
AR Appenzell Ausserrhoden	35
BE Bern	402
BL Basel-Landschaft	93
BS Basel-Stadt	–
FR Freiburg	1
GE Genf	–
GL Glarus	–
GR Graubünden	266
JU Jura	108
LU Luzern	13
NE Neuenburg	47
NW Nidwalden	2
OW Obwalden	30
SG St. Gallen	115
SH Schaffhausen	–
SO Solothurn	36
SZ Schwyz	38
TG Thurgau	139
TI Tessin	199
UR Uri	–
VD Waadt	272
VS Wallis	210
ZG Zug	–
ZH Zürich	226
Total	2 405

PostAuto-Unternehmen | Arbeitsplätze pro Kanton

2020, ∅ Anzahl Personaleinheiten (Vollzeitstellen)

	2020
AG Aargau	323
AI Appenzell Innerrhoden	–
AR Appenzell Ausserrhoden	4
BE Bern	155
BL Basel-Landschaft	–
BS Basel-Stadt	–
FR Freiburg	8
GE Genf	–
GL Glarus	7
GR Graubünden	132
JU Jura	21
LU Luzern	120
NE Neuenburg	4
NW Nidwalden	34
OW Obwalden	2
SG St. Gallen	138
SH Schaffhausen	10
SO Solothurn	57
SZ Schwyz	40
TG Thurgau	39
TI Tessin	177
UR Uri	11
VD Waadt	60
VS Wallis	146
ZG Zug	–
ZH Zürich	164
Total	1 653



Fahrpersonal gesucht

In den kommenden zehn Jahren benötigt PostAuto aufgrund von Pensionierungen, der Fluktuation und des Leistungsausbaus im öffentlichen Verkehr über 800 neue Fahrerinnen und Fahrer.



Nachhaltigkeit

PostAuto stiftet im öffentlichen Verkehr nachhaltigen Nutzen für die Schweiz. Tagtäglich bringen wir unsere

Fahrgäste **zuverlässig** und **sicher ans Ziel**.

Dabei verhalten wir uns **fair** gegenüber unseren **Mitarbeitenden** und **partnerschaftlich** gegenüber unseren **PostAuto-Unternehmen**. Wir nehmen unsere Verantwortung wahr und gehen bewusst mit finanziellen und natürlichen Ressourcen um.



152 662

Tonnen CO₂-Äquivalente
hat PostAuto im Jahr
2020 ausgestossen.



63

Fahrzeuge
mit Elektro- oder Diesel-
Hybrid-Antrieb fahren in
der PostAuto-Flotte.



100

Busse mit
alternativen Antrieben
will PostAuto bis 2024 in
Verkehr setzen.



Flotte

Rund **2400 Postautos** sind momentan auf den Schweizer Strassen unterwegs. Dabei heisst die Devise von PostAuto **«für jedes Angebot das richtige Fahrzeug»**. Durchschnittlich investiert PostAuto jährlich rund 50 Millionen Franken in die Erneuerung seiner Flotte.



2443

Fahrzeuge sind für PostAuto unterwegs.



150–200

Fahrzeuge werden in einem Jahr gekauft.



6,7

Jahre ist das **Durchschnittsalter** der Flotte.



Flotte nach Leistungsdaten

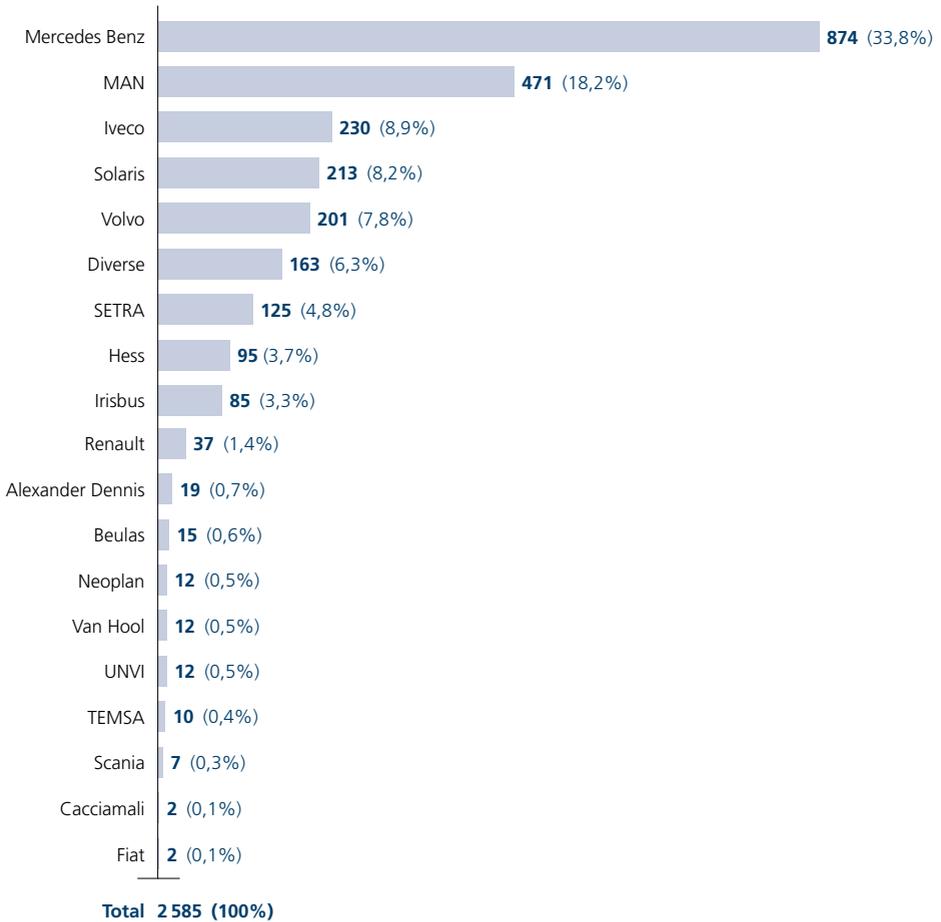
2020	Jahreskilometer pro Gebiet
West	25 679 186
Mitte	19 805 042
Nord	33 550 610
Ost	33 138 736
Süd	8 826 494
Schweiz	121 000 068

Alternative Antriebe

2020	Anzahl Fahrzeuge
Diesel-Hybridbusse	57
Batteriebusse (4 Maxi, 1 Mini, 2 SmartShuttle)	6
Fahrzeuge mit alternativem Antrieb total	63

Fahrzeugflotte nach Marken

2020, Anzahl Fahrzeuge, Anteil in Prozent



Flotte nach Fahrzeugkategorien

2020

Mini (bis 17 Sitzplätze)



Midi (18 bis 33 Sitzplätze)



Maxi (34 bis 46 Sitzplätze)



Mega/Gelenkbusse/15-Meter-Busse



Doppelstockbusse



Total¹

¹ Ohne PW, Anhänger usw.

Flotte

Anzahl
Fahrzeuge

291

518

1 196



415



23



2 443



Finanzen

Das Betriebsergebnis sank im Vergleich zum Vorjahr um 55 Millionen Franken auf –79 Millionen Franken.¹ Von diesem Rückgang können 48 Millionen Franken auf die Folgen von COVID-19 zurückgeführt werden. Weitere operative Effekte belasten das Ergebnis zusätzlich.



809

Mio. Franken betrug der **Betriebsertrag** im Jahr 2020 im Segment Personenverkehrsmarkt.



–79

Mio. Franken betrug das **Betriebsergebnis** im Jahr 2020 im Segment Personenverkehrsmarkt.



173

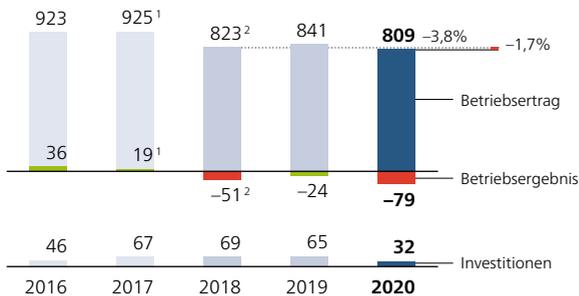
Mio. Franken an **Verkehrseinnahmen** hat PostAuto 2020 erhalten.

Finanzen

Die Empfehlungen des Bundesrates an die Bevölkerung nach Auftreten der Corona-Pandemie im März, den öffentlichen Verkehr generell zu meiden, führten zu einem deutlichen Nachfrage- und Umsatzeinbruch. Da das Grundangebot im Auftrag des Bundesrates weiterhin aufrechterhalten werden musste, entstand während der ersten Welle der Corona-Pandemie eine grosse Diskrepanz zwischen dem drastischen Nachfrage- und Umsatzeinbruch und nur geringfügig reduzierten variablen Aufwendungen. Während der Sommermonate stieg die Nachfrage zwischenzeitlich an, auch wenn die Postautos noch nicht ganz so ausgelastet waren wie vor der Corona-Krise. Gegen Ende Jahr musste erneut ein Nachfragerückgang verzeichnet werden. Gegenüber dem Vorjahr brachen die Verkehrseinnahmen um rund 20 Prozent ein. Wie im Bundesgesetz über die Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Corona-Krise festgeschrieben, sind die Ertragsausfälle den konzessionierten Verkehren über die vorhandenen spezialgesetzlichen Reserven zu decken. Die Ertragsausfälle belasten die Erfolgsrechnung in der Konsequenz direkt, da PostAuto im Regionalverkehr nicht und im Ortsverkehr mit einem sehr kleinen Anteil an der Defizitdeckung durch die öffentliche Hand partizipiert.

Corona-Krise führt zu sinkenden Erträgen

PostAuto | Betriebsertrag, Betriebsergebnis und Investitionen in Mio. CHF
2016 bis 2020



¹ Die Werte wurden angepasst (siehe Anhang zum Jahresabschluss Konzern 2018, Grundlagen der Rechnungslegung, Anpassung der Rechnungslegung).

² Die Werte wurden angepasst (siehe Anhang zum Jahresabschluss Konzern 2019, Grundlagen der Rechnungslegung, Anpassung der Rechnungslegung und aufgeführte Geschäftsbereiche). Die Jahre 2016 und 2017 sind nicht mit den Jahren 2018 bis 2020 vergleichbar.

Die negative Betriebsergebnisentwicklung der letzten drei Jahre ist im Wesentlichen auf Einmaleffekte wie die Rückerstattung von Abgeltungen, Wertberichtigungen auf dem Anlagevermögen sowie die Folgen der Corona-Krise zurückzuführen.

Die durchschnittlichen Investitionen in den letzten fünf Jahren betragen rund 56 Millionen Franken. Diese Investitionen umfassten hauptsächlich den Ersatz und Neubeschaffungen von Fahrzeugen. Durch Zyklen der Fahrzeugbeschaffung und Angebotsausbauten fielen die Investitionen zwischen 2016 und 2020 in unterschiedlicher Höhe aus.

Einnahmen für Transporte

2020, PostAuto AG, in Mio. CHF	2020
Einnahmen aus DV ¹ , IV ² , Verbunds- und sonstigen Verkehrseinnahmen	173,4
Abgeltungen für Personentransporte im öffentlichen Verkehr ³	388,6
Einnahmen aus Transportentschädigungen	153,9
Total Einnahmen für Transporte	715,9

1 Direkter Verkehr

2 Interner Verkehr

3 Exkl. Treibstoffzollrückerstattung

Ergebnisverwendung zur Jahresrechnung 2020 PostAuto AG

In Anwendung der spezialgesetzlichen Bestimmungen wird beantragt:

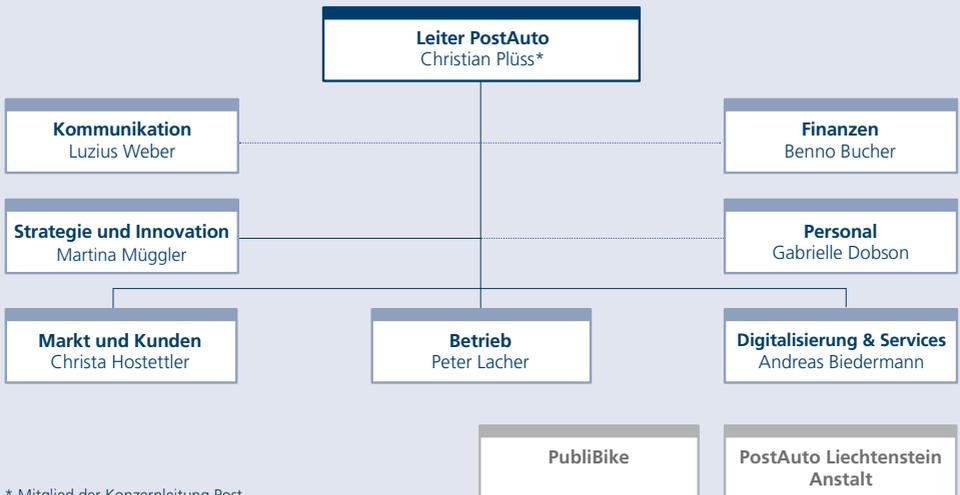
- Zuweisung aus Verlustvortrag in die Reserven für weitere Bestellte Leistungen WBL aufgrund von Spartenanpassungen 2019 (CHF 1 599 479).
- Zuweisung des Jahresgewinns RPV aus ZVV 2020 in die Reserven PBG Art. 36 (CHF 614 699).
- Überführung aus den Reserven PVG Art. 25 in die Reserven PBG Art. 36 (CHF 338 801).
- Entnahme des Jahresverlusts RPV aus den Reserven PBG Art. 36 (CHF 60 499 688).
- Entnahme des Jahresverlusts WBL aus den Reserven WBL (CHF 4 553 081).
- Entnahme aus den übrigen Kapitalreserven (CHF 113 860 001) und aus den Reserven aus Kapitaleinlagen (27 247 247) zur Verrechnung mit dem Verlustvortrag.

Der Verlustvortrag inkl. Restatement BAV von CHF 116 058 364 wird erhöht um den Jahresverlust (CHF 87 887 476), nach Zu- und Entnahme aus Reserven von CHF 203 945 840 beträgt der Verlustvortrag nach Gewinnverwendung CHF 0,00.

Die Schweizerische Post

Verwaltungsrat – VR-Präsident
Urs Schwaller

Konzernleitung – Konzernleiter
Roberto Cirillo*



* Mitglied der Konzernleitung Post

Organisation

Die achtköpfige Geschäftsleitung von PostAuto steht seit Mitte 2019 unter der Leitung von Christian Plüss. Das **ingespielte Team** gibt wichtige Impulse, um PostAuto erfolgreich in die Zukunft zu führen und den öV in der Schweiz kundenorientiert weiterzuentwickeln.

Geschäftsleitung PostAuto



V.l.n.r. Luzius Weber, Geschäftspartner Kommunikation; Martina Müggler, Leiterin Strategie & Innovation; Benno Bucher, Leiter Finanzen; Andreas Biedermann, Leiter Digitalisierung und Services; Christian Plüss, Leiter PostAuto und Mitglied der Konzernleitung Post; Gabrielle Dobson, HR-Geschäftspartnerin; Christa Hostettler, Leiterin Markt und Kunden; Peter Lacher, Leiter Betrieb



Geschichte

Die Geschichte von PostAuto beginnt **1849** mit **Pferdekutschen**. Erste motorisierte Fahrzeuge nehmen 1906 den Betrieb auf, anfangs noch von viel Skepsis begleitet. **Gelenk-** und **Doppelstockbusse** markieren weitere Fortschritte – wie auch der Einsatz von autonom fahrenden **SmartShuttles** seit 2016 in Sitten.



1923

Auf den Bergpoststrassen ertönt erstmals das **Dreiklanghorn**.



1946

Eröffnung der Sustenstrasse und Beginn der berühmten, bis heute beliebten **Drei- und Vierpässefahrten**.



2016

Beginn des Testbetriebs mit zwei **SmartShuttles** in Sitten.

1849

Übernahme der bestehenden Pferdepost-Verbindungen mit kantonalen Konzessionen durch die neu gegründete Eidgenössische Post.



1906

Erster fahrplanmässiger Automobilkurs der Post zwischen Bern und Detligen.



1921–1923

Das Postauto erobert weitere Passstrassen und damit die Alpen: Grimsel, Furka, Oberalp und San Bernardino (1921), Gotthard, Klausen, Maloja und Ofenpass (1922) sowie Grosse St. Bernhard, Pillon, Les Mosses und Julier (1923).



Grimselpass, um 1928

1956

150 Postautos erhalten einen Billettausgabe-Apparat.

1946

Eröffnung der Sustenstrasse und Beginn der berühmten, bis heute beliebten Drei- und Vierpässefahrten.



1939–1945

Während des Zweiten Weltkriegs müssen die Fahrpläne wegen Treibstoff-, Pneu- und allgemeinem Materialmangel stark reduziert werden.

1923

Auf den Bergpoststrassen ertönt erstmals das Dreiklanghorn.



1959

Die neuen Postautohalterfahrzeuge erhalten ein einheitliches Erscheinungsbild in Ockergelb. Bisher trugen sie die Hausfarben der jeweiligen Unternehmer.

1961

Die letzte Pferdepost auf der Linie Avers–Juf wird eingestellt.

1969

Der erste Postauto-Gelenkbus rollt auf der Strasse.

1970

Claire Buner ist die erste Frau hinter einem Postauto-Steuerrad.

1982

Die Einführung des nationalen Taktfahrplans ab 1982 bringt dem gesamten öffentlichen Verkehr in der Schweiz einen markanten Leistungs- und Qualitätszuwachs.

1995

Einführung des Rufbussystems PubliCar in den Regionen Frauenfeld und Oron.



1995

Der Betrieb wird dezentralisiert. Es entstehen 16 regionale PostAuto-Zentren. Sie sind für Offerten, Verträge, Personal, Finanzen, Marketing und Betriebsplanung selbst verantwortlich.

1992

Die gesetzlich verordnete barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Verkehrs vorhersehend, werden erste Niederflrbusse beschafft.

1985

Die bisherigen Postauto-Lieferanten Saurer und FBW stellen die Produktion ein. Künftig werden Fahrgestelle und Komplettbusse im Ausland eingekauft.

2000

Einweihung des neuen PostAuto-Doppelstöckers.



2006

Der Geschäftsbereich PostAuto wird per 1. Juli in die PostAuto Schweiz AG überführt.

2011

PostAuto, SBB und Rent a Bike eröffnen in vier Schweizer Städten die ersten PubliBike-Stationen. PubliBike bietet Velos und E-Bikes zur Selbstausleihe an und ergänzt so die letzte Meile in der Reisekette.

2012

PostAuto startet einen fünfjährigen Betrieb mit Brennstoffzellenpostautos und einer Wasserstoff-tankstelle in Brugg.

2019

Der Testbetrieb des Tür-zu-Tür-Shuttles «Kolibri» in der Region Brugg wird erfolgreich beendet.

2018

Die SBB wählt PostAuto als strategischen Partner für den Bahnersatz bei Störungen oder geplanten Bauarbeiten.

2017

Das Bundesamt für Verkehr deckt auf, dass PostAuto über mehrere Jahre eine unrechtmässige Buchungspraxis verfolgt und dadurch Millionen Franken an Subventionen zu viel vom Bund bezogen hat. Die Öffentlichkeit wird am 6. Februar 2018 informiert.

2016

Beginn des Testbetriebs mit zwei SmartShuttles in Sitten.



2013

PostAuto sammelt erste Erfahrungen mit einem Batteriebus.



Herausgeber und Kontaktstelle

PostAuto
Kommunikation
Engelhaldenstrasse 39
Postfach
3030 Bern
Schweiz

Telefon +41 58 341 34 26
E-Mail infomedia@postauto.ch
www.postauto.ch

